

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG-KARLSRUHE**

**der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (e.V.)
(Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung)**

**VERANSTALTUNGS-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

Sommersemester 2012

**Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197
DPV.Hd-Ka@t-online.de
www.hdka.dpv-psa.de**



Heidelberg
Vangerowstraße 23

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT
HEIDELBERG-KARLSRUHE**

**der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (e.V.)
(Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung)**

**VERANSTALTUNGS-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

Sommersemester 2012

26.03.2012 – 27.07.2012

**Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197
DPV.Hd-Ka@t-online.de
www.hdka.dpv-psa.de**

Vorstand des Institutes

Vorsitzende	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Stellvertretende Vorsitzende (und Delegierter für die DGPT) Schatzmeisterin Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses	Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych. Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich Dr.med. Gabriele Kortendieck-Voll Dipl.-Psych. Brigitte Pahlke

Weitere Funktionsträger

Mitglieder im zAA der DPV	Michael Gingelmaier, Arzt Dipl.-Psych. Brigitte Pahlke
Mitglieder des GV der DPV Ärztliche Weiterbildungsleiter	Vorsitzender des Instituts und öAA-Leiter Michael Gingelmaier, Arzt Dr. med. Martin Bölle
Psychologische Weiterbildungs- leiter Dozentenvertreter Vertreter der Supervisoren Lehrplan und Vorlesungsverzeichnis Fortbildungsplanung Leiter der Ambulanz Öffentlichkeitsarbeit Stellvertreter (DGPT- Delegierter) Vertreter d. Hochschulkommission Instituts-Internet-Zeitung	Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych. Dipl.-Psych. Heike Stiefel Dr. rer. med. Norbert Matejek, Dipl.-Psych. Dr. phil. Stefan Hinz, Dipl.-Psych. Dr. med. Hanno Heymanns Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych. Dr. med. Karl Metzner Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller Dr. phil. Daniel Weimer, Dipl.-Psych. Prof. Dr. med. Rainer Holm-Hadulla Dipl.-Psych. Ch. Bischoff Michael Gingelmaier, Arzt Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Weiterbildung psychoanalytische Sozial - u. Kulturtheorie (SuK) Beisitzer f.d. Ermittlungsausschuss der DPV Archivbeauftragter Kandidatenvertreter	Dr. med. Martina Weinhold-Metzner Dipl.-Psych. Christa Schilp Michael Gingelmaier, Arzt Dipl.-Psych. Silke Borchardt Dipl.-Psych. Patricia Finke
Webmaster Kassenprüfer	Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich Dr. phil. Daniel Weimer, Dipl.-Psych. Dr. med. Martina Weinhold-Metzner
Bibliothek	Dr. med. Martin Bölle

Sekretariat

Veronika Neumann
Bärbel Luppe
Vangerowstr. 23
69115 Heidelberg
Mail: DPV.Hd-Ka@t-online.de

Bürozeiten

Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 20.00 Uhr
Tel.: 06221 / 16 77 23
Fax: 06221 / 18 01 97

Das Psychoanalytische Institut **Heidelberg-Karlsruhe** ist ein Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV).

Seine **Aufgaben** sind die Pflege, Weiterentwicklung und Vermittlung der von Sigmund Freud begründeten Wissenschaft der Psychoanalyse und ihre Anwendung.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg-Karlsruhe ist außerdem ein Institut in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband für alle Psychoanalytiker verschiedener Richtungen. Es ist von Ärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung (KV/KBV) und Psychotherapeutenkammer als Weiterbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie anerkannt. Die Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG) ist zum 01.10.2000 erfolgt.

Die **Aus- und Weiterbildung** am Psychoanalytischen Institut Heidelberg-Karlsruhe entspricht

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung,
- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT),
- der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
- der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach § 8 des Psychotherapeutengesetzes mit vertiefter Ausbildung in psychoanalytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie).

Die DPV bietet eine „**Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**“ an. Sie richtet sich an Akademiker solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können, z.B. an Philosophen, Pädagogen, Lehrer, Juristen, aber auch an Ärzte, Psychologen und andere. Teilnehmer der Weiterbildung können in Absprache mit den Dozenten an den Lehrveranstaltungen des Institutes mit Ausnahme der kasuistischen Seminare teilnehmen. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der DPV.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg-Karlsruhe führt darüber hinaus **Fortbildungsveranstaltungen für Gasthörer** (Ärzte verschiedener Fachrichtungen und Diplompsychologen) durch. Diese bestehen aus dem Gasthörerseminar und im WS aus der Dienstag-Abend-Reihe. Sie sind bei der Landesärztekammer bzw. Psychotherapeutenkammer BW zur Zertifizierung angemeldet.

In der gemeinsamen **Psychoanalytisch-Psychotherapeutischen Institutsambulanz (PsIA)** stehen Mitglieder der Institute für Diagnostik, Krisenintervention, Kurzzeittherapie, Beratungsgespräche und Langzeittherapie zur Verfügung.

Sekretariat (PsIA): Tel.: 06221 / 18 43 45
Homepage: <http://www.psia-heidelberg.de>

Weitere Informationen über die Weiterbildungsrichtlinien, die Veranstaltungen für Gasthörer und die Ambulanz finden sich auf der Homepage des Instituts und können im Sekretariat des Institutes angefordert werden. Bewerbungsanfragen für die Ausbildung bitte an den Leiter des Ausbildungsausschusses: Michael Gingelmaier, unter der Adresse des Institutes.

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben,
in den Institutsräumen jeweils um 20.30 Uhr statt.

1.1 SEMINARE

Obligatorisch ist die telefonische Anmeldung beim Dozenten oder im Sekretariat.

Dienstag

K.-F. Braun // G. Kortendieck-Voll / N. Matejek

Technik III (PTG B2, B3)
(14-tägig / 12 Unterrichtsstunden)
Beginn: 27.03.2012

E. Berberich, H. Heymanns, R. Holm-Hadulla , B. Pahlke, S. Wilke

Ausgewählte Aspekte zur psychoanalytischen Krankheitslehre und Behandlung

Zum Konzept der Kontaktschranke, H. Heymanns (PTG A1, A8)
Borderline Störung bei Kindern, E. Berberich (PTG A5, B7)
Psychosomatische Symptome psychoanalytisch betrachtet - eine Einführung, S. Wilke (PTG A 2.2)
Körper und Schmerz, B. Pahlke (PTG A 2.2)
Analytische Kurztherapie, R. Holm-Hadulla (PTG B3, B5)

(14-tägig / 16 Unterrichtsstunden)
Beginn: 03.04.2012

Mittwoch

C. Detig-Kohler / H. Heymanns

Erstinterviewseminar (PTG A4, A9, B1, B6)

(wöchentlich / 32 Unterrichtsstunden)

Beginn: 18.04.2011

E. Haas / E. van Quekelberghe

B. Pahlke / U. Witassek / C. Bischoff

G. Schneider

Psychoanalytisches Fallseminar (PTG B2, B3)

(wöchentlich, alternierend / 32 Unterrichtsstunden)

Beginn: 28.03.2011

Donnerstag

R. Vogt

Die verschiedenen Schulen der Objektbeziehungspsychologie II

(PTG A2, B3)

(14 -täglich/ 16 Unterrichtsstunden)

Beginn: 19.4.2012

Samstag

Blockseminar:

M. Gengelmaier, S. Wilke

Antragstellung und Gutachterverfahren (PTG A 4)

Samstag: 14.07.2012

Zeit: 10.30 Uhr (6 Unterrichtsstunden)

1.2 Arbeitsgruppen

S. Köbner-Jäger u. a.

Fachlektüre Arbeitskreis

für Kandidaten und Mitglieder der DPV und des IPP

Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen mit
Frau Dipl. Psych. Köbner-Jäger, E-Mail: koebner.jaeger@gmx.de

P. Gabriel / S. Loetz / K. Metzner / D. Weimer

Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse

Der Arbeitskreis soll der Information über und der Weitergabe von Erfahrungen in den berufs- und sozialrechtlich relevanten Gremien dienen. Ziel ist die Sicherung des bisher Erreichten und dessen Fortentwicklung, was von vitalem Interesse für die Zukunft der jetzigen Generation von Mitgliedern und Kandidaten ist. Die Vergangenheit hat deutlich gemacht, wie nötig und lohnenswert das Engagement ist.
Für Kandidaten und Mitglieder der DPV, des IPP und HIT

Ort: DPV-Institut

Zeit: 20:30 Uhr

Termine in 4-wöchentlichen Abständen

Information: K. Metzner / D. Weimer

1.3 VORLESUNGEN UND VORTRÄGE

1.3.1 „Erster Donnerstag im Monat“ - wissenschaftliche Sitzungen (für Mitglieder und Kandidaten)

04.05.2012 Annette Hußmann , Hamburg
Ödipus – Teiresias

„Kein anderer Weg führt aus dem Elend, finden müssen wir des Königs Mörder“. Mit diesem dringenden Appell wendet Ödipus sich an Teiresias, um ihn dazu zu bringen, ihm bei der Suche nach der Wahrheit zu helfen. Anhand des Sophokleischen Dialogs von Ödipus und Teiresias, der sich wie das Stundenprotokoll einer analytischen Sitzung lesen lässt, werden Aspekte der analytischen Begegnung beleuchtet. Hauptsächlicher theoretischer Bezugspunkt sind dabei die Arbeiten von W. R. Bion. (PTG B 6)

Moderation: Norbert Matejek

14.06.2012 Prof. Dr. Cordelia Schmidt-Hellerau, Boston
Die Angst in der negativ therapeutischen Reaktion

zur Vorbereitung: Jahrbuch der Psychoanalyse, 62 (PTG B 6)

Moderation: Ute Michel-Keller

weitere Veranstaltungen sind in Planung

1.3.2 Öffentliche Vorträge

15.06.12 Prof. Dr. Cordelia Schmidt-Hellerau, Boston

Hunger, Gier und Tod - Zur Aktualität der Psychoanalyse

Moderation: Ute Michel-Keller

Ort: DAI

Zeit: 20.00 Uhr

2. VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER

Fallgruppen	(von der KV anerkannte Qualitätszirkel)
Heidelberg:	jeden letzten Montag / Monat jeden 3. Dienstag / Monat mittwochs 14-tägig
Heidelberg / Mannheim:	dienstags
Landau:	dienstags
Bruchsal:	Supervision mit Helmut Hinz, jeden zweiten Monat, samstags; Moderator: M. Gingelmaier

Kasuistisch-technisches Seminar mit **Erika Krejci**, 6 x im Jahr
Freitagabend und Samstagvormittag

Kasuistisch-technisches Seminar mit **David Taylor**, 6 x im Jahr, samstags

2.1 Arbeitsgruppen, Seminare

B. Naendrup / P. Vollrath

**Konzepte und Entwicklungen der Psychoanalyse anhand
ausgewählter Literatur**; mit Fallbesprechungen

Ort: Karlsruhe

Zeit: Freitags nach Absprache, 6-8 x pro Jahr

Information: B. Naendrup

2.2 Arbeitsgruppen und Seminare für Mitglieder zusammen mit dem IPP

G. Bürkstümmer / U. Gaitzsch / E. Haas

Psychoanalyse und Religion*)

Ort: Wechselnd in beiden Instituten

Zeit: Mittwochs alle 2 Monate

Information: E. Haas

*) für Weiterbildungsteilnehmer in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie

K. Eberhardt-Rittmann / M. Heiming / H. Heymanns / J. Konietzko /
M.Knoke/ N. Matejek / Th. Müller / C. Rothenburg

Psychoanalyse und Psychosen

Ort: IPP

Zeit: Jeden ersten Montag im Monat

Information: H. Heymanns, N. Matejek

A. Gabriel / P. Gabriel / Th. Reitter / R. Rumpeltes

**Technische Probleme beim psychoanalytischen Arbeiten mit
Übertragung und Gegenübertragung**

Teilnehmer: Interessierte Mitglieder

Ort: IPP

Zeit: 20.30 Uhr

Arbeitskreis I: jeweils am 1. Mittwoch im Monat fortlaufend

Arbeitskreis II: jeweils am 3. Montag im Monat fortlaufend

Information: U. Witassek

Arbeitsgruppe: Ambulanzverbund und Integrierte Versorgung

(zusammen mit Psychosomatischer Universitätsklinik,
HIT und VVPN)

Zeit: 6 Treffen im Jahr

Information: C. Bischoff / G. Hess / K. Metzner

3. KOOPERATION MIT DEM IPP

In Kooperation mit dem IPP wird den Kandidaten und Mitgliedern unseres Instituts die unentgeltliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen angeboten. Das vollständige Semesterprogramm für das SS 2012 ist der Homepage des IPP (<http://www.ipp-heidelberg.de>) zu entnehmen. Die Seminare können jedoch nicht als Teil der DPV-Ausbildung anerkannt werden. Die Literatur für die Seminare ist bitte im Sekretariat des IPP zu erfragen.

4. SITZUNGEN, PRÜFUNGSTERMINE, INSTITUTSPRÜFUNGEN, PROBEVORTRÄGE

Sitzungen

Mitgliederversammlung	21.06.2012
Örtlicher Ausbildungsausschuss	24.05.2012
Semestervollversammlung	28.06.2012
Anmeldeschluss Herbstkolloquium	20.07.2012
Anmeldeschluss Vorkolloquium	20.07.2012

5. PSYCHOANALYTIKER STELLEN FILME VOR

Mannheim

Veranstalter: IPP und DPV Internet: www.psychoanalytische-ressourcen.de
 Termine: **Sonntags, 19.30 Uhr, Cinema Quadrat** im Collini Center, Mannheim.
 E-mail: info@cinema-quadrat.de. Internet: www.cinema-quadrat.de

16.09.2012	A. Faradhi: "Nader und Simin - eine Trennung" (Iran) vorgestellt von Soheila Kiani-Dorff
21.10.2012	R.Bresson: " Geld" oder A.Tarkowski: "Solaris" vorgestellt von Eva Berberich
25.11.2012	M. Scorsese: "Shutter Island" (USA) vorgestellt von Martin Bölle
09.12.2012	N.N.

In Heidelberg findet eine analoge Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit dem **Gloria**-Filmtheater jeweils **mittwochs** statt.

- | | | |
|----------|-----------|---|
| 28.03.12 | 20.00 Uhr | ALLES, WAS WIR GEBEN MUSSTEN
GB/US 2010, R.: Mark Romanek <i>„nach dem Bestseller NEVER LET ME GO von Kazuo Ishiguro“</i>
vorgestellt von Ludwig Janus |
| 25.04.12 | 19.30 Uhr | MELANCHOLIA
DK/SE/FR 2011, R.: Lars von Trier <i>„Der Anti-Emmerich Lars von Trier inszeniert das Ende der Welt“</i>
vorgestellt von Renate Kremer |
| 23.05.12 | 20.00 Uhr | BIS ZUM MORGENGRAUEN
US 2008, R.: Catherine Hardwicke <i>„Die neue Keuschheit – Antwort auf eine pornographisierte Gesellschaft?“</i>
vorgestellt von Edeltraut Tilch-Bauschke |
| 27.06.12 | 20.00 Uhr | BLACK SWAN
US 2010, R.: Darren Aronofsky <i>„Die dunkle Seite der Hochkultur zwischen Narzissmus und Selbstzerstörung“</i>
vorgestellt von Parfen Laszig |
| 26.09.12 | 20.00 Uhr | THE KING’S SPEECH
GB/AU 2010, R.: Tom Hooper <i>„Von einem, der auszog, das Reden zu lernen ...“</i>
vorgestellt von Bernd Banholzer |

Einführung zum Film unmittelbar vor Filmstart und Gelegenheit zur Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Tel. Kartenreservierung empfohlen! Gloria: Tel.: 06221 – 253 19,
gloria@cenevent.de,

Eine gemeinsame Reihe von:

HIT – Heidelberg Institut für Tiefenpsychologie e.V.

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Heidelberg-Mannheim e.V.

Psychoanalytisches Institut Heidelberg-Karlsruhe der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V.

6. KONGRESSE / TAGUNGEN / VERSAMMLUNGEN

2012

- 29.03. - 01.04.2012 Paris
**25. Jahrestagung der EPF: Das psychoanalytische
 Erstinterview und der Behandlungsprozess**
- 04.05.2012 Kassel
Ethnopschoanalytische Deutungswerkstatt
- 11.05. – 13.05.2012 Berlin
**Psychotherapie für alle Psychosen – Möglichkeiten
 und Grenzen**
16. – 19.05.2012 Berlin
**DPV Frühjahrstagung: „Spaltung: Entwicklung und
 Stillstand“**
27. – 31.05.2012 St. Gilgen
**Freudianische Liebhabereien: Geschichte und Ge-
 genwart (2)**
16. 06. – 23.06.2012 Sils-Maria
**6. deutschsprachige Silser Studienwoche über Kin-
 der- und Jugendlichenanalyse**
- 22.06. – 24.06.2012 Köln
2nd German-Italian-Dialogue
- 13.07. – 14.07.2012 Bremen
**Zur Artikulation des „Unsagbaren“ in Psychoanaly-
 se, Kunst und Literatur**
- 19.07. – 21.07.2012 Sydney
**The 6th International Conference on The Work of
 Frances Tustin**
- 19.07. – 22.07.2012 Bordeaux
Tri Regional Clinical Conference

- 27.08. – 31.08.2012 Frankfurt/M.
Sommeruniversität Psychoanalyse 2012
- 05.09. – 10.09.2012 Kliczkòw Castle, Polen
European Perpetrators und Victims Then an Now
- 07./08.09.2012 Köln
Supervisionstagung für Lehranalytiker und KollegIN-
Nen, die den Lehranalytikerstatus anstreben
- 20.09. – 22.09.2012 Lindau
63. DGPT-Jahrestagung
- 20.09. – 22.09.2012 Shanghai
3. Chinesischer Psychoanalyse Kongress
- 27.09. – 30.09.2012 Berlin
**5. DIPSAT „Leibliches, bildhaftes, reflexives Spre-
chen – die Wirkkraft unserer Sprache im psycho-
analytischen Prozess“**
- 27.10.2012 Stuttgart
**„Verstecke und Verließe – Schwierigkeiten im Um-
gang mit Zuständen seelischen Rückzugs“**
- 21.11. – 24.11.2012 Bad Homburg
DPV-Herbsttagung
- 30.11. – 01.12.2012 Berlin
3.Tagung Budapest-Berlin von DPV und CHB

8. SONSTIGES

8.1. Bibliothek

Den aktuellen Zeitschriften- sowie Bücherbestand der Institutsbibliothek kann man sich von der internen Seite der Institutshomepage zur persönlichen Verwendung herunterladen (Homepage aufrufen, mit Benutzername und Passwort die interne Seite öffnen, Dateien anklicken und auf den eigenen PC laden; einmal jährlich erfolgt ein Update).

8.2.PIH Internet- Zeitung

Das Institut gibt eine Internet-Zeitung, die PIH-Zeitung, heraus. Sie erscheint etwa halbjährlich und wird allen Mitgliedern und Kandidaten zugesandt. In ihr sind Vorträge von Institutsmitgliedern, die anderswo nicht veröffentlicht wurden, zugänglich. Die Zeitung ist im Institut und auf der internen Seite der Institutshomepage einsehbar.

8.3. Stiftung der DPV

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung der DPV freut sich jederzeit über Spenden unter dem Stichwort „*Projekt: Kandidatenförderung*“.

Bankverbindung: Stiftung der DPV - Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Bremen, BLZ: 290 906 05, Konto: 000 626 52 51.

8.4. Internet-Zugänge

Auf der DGPT-Seite findet man unter der Rubrik Wissenschaft die interessantesten „Psycho-News-Letter“ von Michael B. Buchholz.

EPF:	www.epf-eu.org	IPV:	www.ipa.org.uk
Institut:	www.hdka.dpv-psa.de	DGPT:	www.dgpt.de
DPV:	www.dpv-psa.de		

Psychoanalytische Ressourcen im World Wide Web (Parfen Laszig) **Newsletter**

Der **Newsletter** ist ein kostenloser eMail-Informationssdienst für Psychoanalytiker/innen, Ausbildungskandidat/innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg/innen und interessierte »Laien«. Versendet werden Informationen zur aktuellen

Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

In der aktuellen Fassung besteht die Möglichkeit, sich für Nachrichten aus bestimmten **Kategorien** anzumelden.

Unter den folgenden Kategorien kann eine interessengeleitete (Mehrfach-) Auswahl getroffen werden:

- Berufspolitik I (niedergelassene Psychotherapeut/innen)
- Berufspolitik II (allgemein)
- Forschung I (Psychoanalyse, Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie)
- Forschung II (Medizin, Psychologie, Interdisziplinär)
- Kino-, Filmveranstaltungen (Heidelberg, Mannheim)
- Kultur (Ausstellungen, Theater, Feuilleton, Kino-, TV- & Radiotermin)
- Psychoanalytische Literatur (Neuerscheinungen, Rezensionen, Online-Texte etc.)
- Wissenschaftliche Veranstaltungen (Tagungen, Kongresse etc.)
- Wissenschaftliche Vorträge (an Instituten, Kliniken etc.)
- Wissen & Bildung (Tageszeitungen, TV, Radio etc.)

Die **Anmeldung** erfolgt über ein **Onlineformular** (»Newsletter« → »An-/Abmelden«) auf der Webseite www.parfen-laszig.de

Nachdem Sie das Online-Formular ausgefüllt und abgeschickt haben, erhalten Sie eine automatische eMail. Um die Anmeldung abzuschließen, klicken Sie dann auf den »Bestätigungslink« in der Benachrichtigungsmail. Falls Ihr Mailprogramm diese Funktion nicht unterstützt, kopieren Sie den Link mittels "Kopieren und Einsetzen" in das Adressfeld Ihres Browsers. Auch eine **Veränderung der abonnierten Kategorien** und/oder **Abmeldung** tätigen Sie bitte über das Onlineformular,

Auf dem Onlineformular finden Sie auch eine „**Urlaubsschaltung**“: Bei Bedarf können Sie einen Zeitraum angeben, in dem Sie keine Newsletter-Mails erhalten möchten.

Durch das Anklicken der Zeile „*Sie haben den Newsletter bereits abonniert, dann können Sie hier Ihre Daten ändern*“ bekommen Sie per Mail einen „**Profil-Link für Ihr Newsletter-Abonnement**“ zugesendet. Sie können dann entsprechende Änderungen an Ihrem Profil (Urlaubseintragung, Kategorienauswahl etc.) direkt vornehmen.

Newsletter-Archiv: Auf der Webseite befindet sich unter dem Punkt »NL-Archiv« eine Liste mit den Betreffzeilen der bereits versendeten Nachrichten. Der entsprechende Newsletter-Text wird beim »Klick« auf den jeweiligen (Betreff-) Titel angezeigt.

LEHRANALYTIKER (einschließlich Supervision tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien und Analysen)

Balzer, Dr. med., Werner; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Gingelmaier**, Arzt, Michael; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Liepmann**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Mirjam; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych.; Gerhard; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika

LEHRANALYTIKER (für Bewerbungsinterview und Supervision tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien und Analysen)

Berberich, Dr. med., Eva; **Irmeler-Drechsler**, Dr. med., Gudrun; **Harsch**, Dipl.-Psych., Herta E.; **Munzinger-Bornhuse**, Dr. med., Hildegard; **Vogt**, Dr. med., Barbara ; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf

SUPERVISION niederfrequenter Therapien (tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien)

Bölle, Dr. med., Martin; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Dipl.-Psych. Edgar; **Hahn**, Dipl.-Psych., Angelika; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych. Ute; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Rothenburg**, Dr. med., Carl; **Wilke**, Dr. Dipl.-Psych. Stefanie; **Witassek**, Dr. med., Ute; **Ziegler**, Dr. med., Christina

DOZENTEN IN DIESEM SEMESTER (vollständige Dozentenliste im Sekretariat)

Berberich, Dr. med., Eva; **Bischoff**, Dipl.-Psych., Christian; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych. Karl-Friedrich; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Gingelmaier**, Arzt, Michael; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych.; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie; **Witassek**, Dr.med. ,Ute.